

Das **RAD**



2.2023 | 41. Jahrgang | € 9,80

Österreich: € 10,80

Schweiz: sFr 19,60

BeNeLux: € 11,25

Italien/Spanien/Portugal (cont.)

Slowenien: € 12,75

Baddesign | Badarchitektur | Wellness zu Hause



Der Waschtisch

Viele Größen, Materialien und Formen

Kleine Raumwunder

Badgestaltung in problematischen Räumen

Dusch-WC

Wohlbefinden | Sauberkeit | Hygiene

SPA & Wellness zu Hause



Alles aus einer Hand

Für einen Neubau galt es, das Masterbad, Tages-WC/ Gästebad und nicht zuletzt einen Wellnessbereich zu planen und umzusetzen. Auf Empfehlung besuchten die Bauherren das Studio des Badplaners, in dem die Vorgespräche stattfanden und verschiedene Produkte präsentiert wurden. Schnell war man sich einig und die Planungsphase konnte beginnen.



Im ersten Schritt wurde das Masterbad im ersten Obergeschoss des Neubaus realisiert. Dafür war ein beeindruckender, über 18 Quadratmeter großer schlangenförmiger Raum mit einer Dachschräge und einer Raumhöhe von fast vier Metern vorgesehen. Mehrere großflächige Dachflächenfenster lassen viel Tageslicht ins Innere des Raumes. Das Masterbad soll alle relevanten Bereiche abdecken: eine große Badewanne mit Sitzfläche, einen bodengleichen Duscbereich mit großer Regen-Kopfbrause sowie eine großzügige Waschtisanlage. In einem separaten Raum neben dem Bad befindet sich das WC. Es ist durch eine Tür getrennt und bietet daher die nötige Intimsphäre.

Wer das Bad betritt, findet an den Längsseiten angeordnet die Waschtisanlage und direkt gegenüber die Badewanne, an der Stirnwand

gegenüber ist die große Dusche eingebaut, die mit einer Wet-System-Tapete gekonnt in Szene gesetzt wurde. Da sich die Bauleute ausreichend Stau- und Ablagefläche wünschten, damit das Bad einen aufgeräumten, übersichtlichen Charakter behält, wurde der maßgefertigte Waschtisch mit 2,10 Metern Länge geplant. Der Unterschrank birgt viel Platz in seinen vier Auszügen. Zwei Aufsatzwaschbecken, zwei filigrane Wandarmaturen sowie zwei wandbündig eingebaute Spiegelschränke und drei kubische Beleuchtungskörper bilden zusammen die minimalistisch wirkende, großzügige Waschtisanlage.

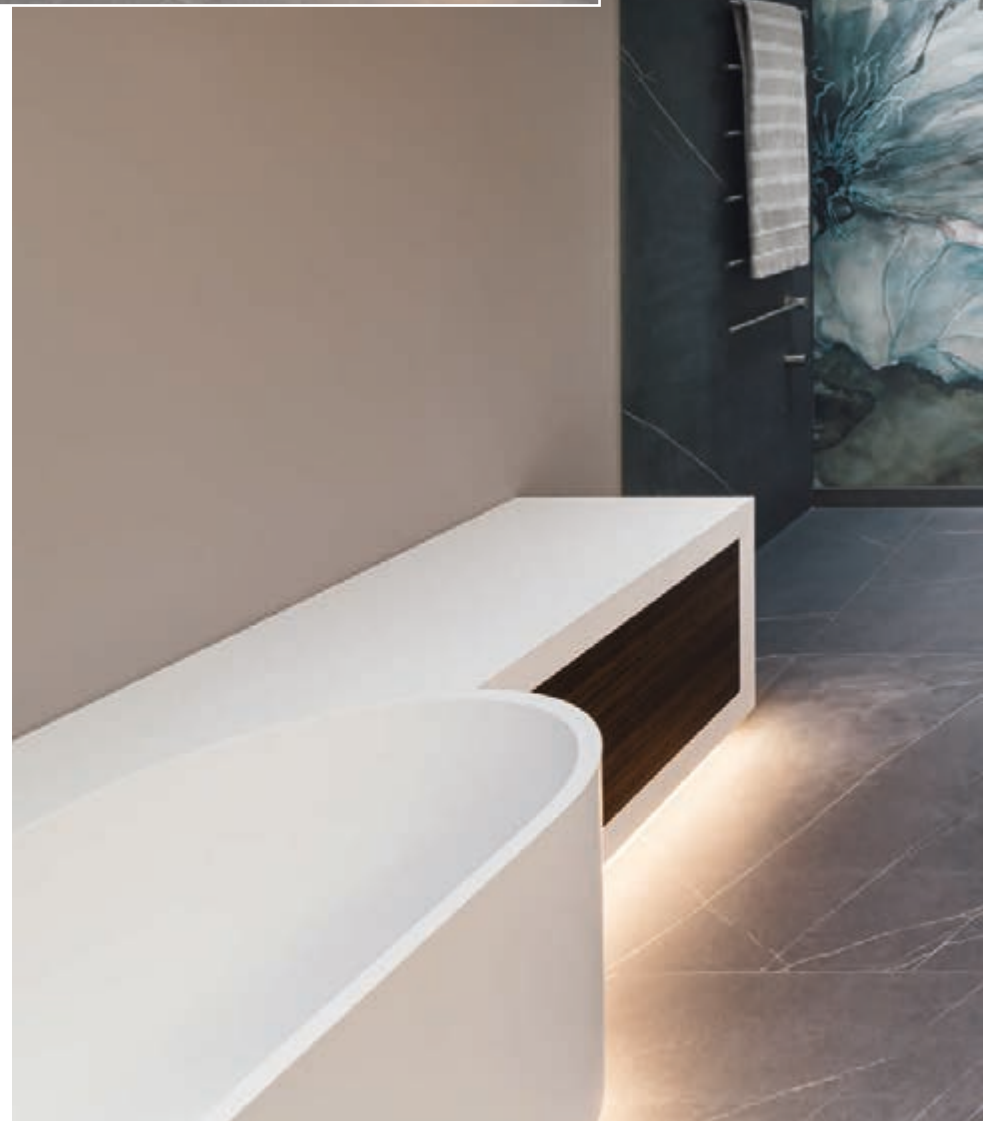
Unter den Dachflächenfenstern gegenüber positionierte der Planer die umbaute Badewanne. Die Wanne wurde aus einem Mineralwerkstoff gefertigt, der zu einem Drittel aus Polyesterharz und zu zwei Dritteln aus natürlichem Mineral besteht.



Der daraus entstehende durchgefärbt Kunststein ist hochwertig und homogen. In der Optik erinnert er an Stein, hat eine angenehme Haptik und ist unkompliziert in der Reinigung. Die Wanne erstreckt sich in einen Sitz- und Liegebereich sowie einen Ablagebereich, der sich am anderen Ende befindet. Die aufgesetzten filigranen Wannensarmaturen mit Schlauchbrause passen sich im Stil den Waschtischarmaturen an.

Die bodengleiche Dusche an der dem Eingang gegenüberliegenden Stirnseite darf im Masterbad großzügig Platz beanspruchen. Ausgestattet ist sie mit einem 100 mal 75 mal 11 Zentimeter großen Regen-Kopfmodul, das über fünf verschiedene Duschprogramme verfügt. Dank seiner großen Abmessungen bietet das Duschkopf-Modul weit mehr als die herkömmlichen Strahlarten – beim Duschvergnügen stehen zwei Wasserfälle, vier Zerstäuber und eine umlaufende Doppelreihe aus versetzten Düsen zur Auswahl. Die beiden Wasserfälle haben je einen schrägen Strahl, sie treffen sich beide in der Mitte. Ebenfalls in der Mitte befindet sich eine besondere Düse, die einen sehr harten Duschstrahl erzeugt. Der eingebaute Edelstahlduschkopf verzaubert durch eine integrierte RGB-LED-Beleuchtung.

Die Schlauchbrause, weitere Bedienelemente sowie eine übergroße, beleuchtete Abstellnische, die in die Wand verbaut wurde, bilden weitere praktische Ausstattungsmerkmale. Eine Herausforderung war die maßgefertigte Glasduschabtrennung, die bis in die Dachschräge reicht. Da diese nicht mit technischen Hilfsmitteln in das Obergeschoss transportiert werden konnte, mussten sechs starke Männer das Glaselement hinauftragen. Hervorstechend ist allerdings nicht nur der Transport, sondern auch, dass keinerlei Befestigungselemente verwendet wurden.







Bleibt noch das WC, das in einem separaten Raum untergebracht wurde. Das LED-beleuchtete Dusch-WC mit daneben angeordnetem Unterputz-Modul, das die WC-Utensilien aufnimmt, wurde direkt unter dem Dachflächenfenster positioniert, das sich elektrisch öffnen lässt.

Der Boden und die Spritzwand in der Dusche wurde mit 280 mal 120 Zentimeter großen Feinsteinzeugfliesen gefliest, wobei alle Kanten auf Gehrung mit fortlaufendem Muster verlegt wurden. Decke und Wände wurden glatt gespachtelt und atmungsaktiv beschichtet. Für behagliches Licht sorgt die indirekte Beleuchtung in Bodenschattenfuge, Wanne und Waschtisch.

Tages-WC

Bemerkenswert ist auch das Tages-WC, das gerne als Gäste-WC bezeichnet wird. Es liegt im Erdgeschoss des Neubaus und ist mit einer Größe von fast drei Quadratmetern ideal bemessen. Augenfällig ist der Waschtisch mit darunter befindlicher Handtuchablage aus dem Naturstein Nero Marquina.

Beim Nero Marquina handelt es sich um einen Kalkstein in Schwarz mit weißer Aderung bzw. Textur. Eine Kombination aus Calciumcarbonat und kalziumbeladenen Bestandteilen haben sich im Laufe von Jahrtausenden zu einem harten Naturstein entwickelt, der im Inneren Fossile oder Muscheln beherbergen kann. Die ungewöhnlich schwarze Farbgebung hat der Nero Marquina durch natürliche Ansammlungen von Bitumen erhalten. Eingesetzt ist er im Innenraum des Hauses. Im Badezimmer wirkt der Nero Marquina sehr dekorativ als Waschtisch. Er kann auch sehr gut als Wandfliese verwendet werden.

Kontrastreich in Szene gesetzt sind das Glasbecken mit gelbgoldfarbenen Intarsien sowie die filigrane Wandarmatur mit goldfarbener PVD-Oberfläche. Zur Goldoptik passt hervorragend die neue Fliesenkollektion „luce gold“ des italienischen Star designers Guillermo Mariotto, die für die Rückwand des Waschtisches im Format 150 mal 150 Zentimeter gewählt wurde. Sie passt sich ideal in Szenerie und Ambiente des Tages-WCs ein und verleiht dem Raum einen Hauch von Luxus und Exklusivität.





Wellness

Ein weiterer Höhepunkt ist der große und aufwendig gestaltete Wellness- und Spa-Bereich auf der Gartenebene des Hauses. Durch das große, raumhohe Glas-Schiebeelement ist der direkte Ausgang in den Garten möglich. Hell und lichtdurchflutet ist der Raum ideal zum Entspannen und Relaxen. Auf Wunsch der Bauherren gehören sowohl eine Dampfkabine als auch eine Trockensauna sowie ein Zweipersonen-Whirlpool und ein großer Duschbereich zu den Ausstattungsdetails. Der Raum war ursprünglich mit einer Mauer unterteilt, die jedoch entfernt wurde, um die Großzügigkeit des Raumes zu unterstreichen. So entstand ein 24 Quadratmeter großer Raum mit genügend Platz für die gewünschten Elemente.

Die Ausstattung der großzügigen Dusche erfüllt mit großem Kopfbrause-Modul, Schlauchbrause und Gießrohr (es eignet sich optimal zu Kneipp-Güssen und ersetzt den Kneipp-Schlauch), Bedienelementen der Dusche sowie einer beheizbaren Sitzbank alle Wünsche. Um nicht noch eine weitere Kabine im Raum unterzubringen, entschied sich der Planer für die Kombination von Dusche und Dampfbad. Ein integrierter Dampfgenerator drückt den heißen Dampf über Austrittsventile in den mit raumhohen Glaselementen abgegrenzten Duschbereich und macht die Dusche zum Dampfbad.

Direkt neben der Dusche steht die ebenfalls großzügig bemessene, offene Trockensauna-Kabine. Um die Sicht in die angrenzende Natur





nicht zu beeinträchtigen, wurde diese vollständig mit Glaselementen eingefasst. Die Herausforderung bestand darin, dass die Bauherren außer den notwendigen Türbeschlägen keine Befestigungsbeschläge sehen wollten. Daher wurden die Ecken wie auch die Trennwand zwischen der Sauna und dem Dampfbad UV-verklebt. Die Wandanschlüsse sowie der Übergang zum Boden sind versiegelt. Direkt gegenüber entstand der Whirlpool in einer Diagonal-Wanne, in der man sich bequem gegenüberliegen kann, der breite Wannenrand kann zudem als Ablage genutzt werden.

Der Raum ist offen gehalten. Harmonisch abgestimmte Farbtöne an den Wänden, der Naturstein an der Kopfwand der Dusche, das Hemlockholz der Saunakabine, die großflächigen Feinsteinzeugfliesen auf dem Boden und diverse Beleuchtungsmöglichkeiten verwandeln den Raum in eine Entspannungsoase.

Text | Jürgen Brandenburger
Fotografie | Max Kruggel

Planung | Wolfgang John & Britt Thormann
Ausführende Firma | Port 1, <https://port1-hamburg.de>

Hersteller
Waschbecken, Spiegel, Badmöbel, Badewanne, Whirlpool | DOMOVARI, www.domovari.de
Armaturen, Handtuchtrockner | VOLA, www.vola.de
Duschkopf-Modul | ANTONIOLUPI, www.antoniolupi.it
Dusch-WC | GEBERIT, www.geberit.de
Accessoires | EMCO, www.emco-bath.com/de
Tapete | WALL&DECO, www.wallanddeco.com/de-de
Duschabtrennung | HELGLAS, www.rw-lifestyle.de

Tages-WC:
Aufsatzwaschbecken | GLASS DESIGN, www.myglassdesign.de
WC | LAUFEN, www.de.laufen.com
Spiegelschrank | ALAPE, www.alape.de

Wellness
Wannenarmatur | DORNBRACHT, www.dornbracht.de
Duscharmatur | GESSI, www.gessi.com

Beteiligte Firmen
Fliesen und Naturstein | Mowka, <https://mowka.hamburg>
Installation | Eimers und Bürger, www.die-badmacher.com
Möbel | Reinhardt Raumkonzept, www.reinhardt-raumkonzept.de
Maler | Thielvoldt GmbH, www.thielvoldt.de